

[16391.] **Leipziger Kunstauktion.**

Sobien erschien und ist durch jede Buch- und Kunsthandlung zu beziehen:

Katalog mehrerer zum Theil hinterlassener Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen, Lithographien, Handzeichnungen, Kupferwerken etc.

unter anderen der Herren

Mar Freiherr von Speck-Sternburg auf Lüsschena etc.,

Phil. Passavant in Frankfurt a. M. etc. etc., welche den 3. December 1857 und folgende Tage zu Leipzig im R. Weigel'schen Kunstauktionstociale durch Herrn Rath's-Proclamator Förster gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Leipzig.

Rudolph Weigel.

[16392.] Bei G. Pfandler in Innsbruck ist soeben erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:

XXXI. Antiquarisches Bücherverzeichnis.

**Katholische Theologie**

enthaltend.

[16393.] **Weihnachts-Kataloge.**

Die bis heute eingegangenen Aufträge sind theils bereits expedirt, theils im Drucke und werden spätestens in der zweiten Woche dieses Monats von hier abgehen.

Von jetzt noch eingehende Bestellungen kann ich zu meinem Bedauern nicht mehr ausführen. — Wegen Wassermangel den ganzen Sommer hindurch sind die Papier-Fabriken unserer Gegend mit Arbeiten überhäuft und nur durch besondere Gefälligkeit habe ich das zu den bisherigen Aufträgen nöthige Quantum rechtzeitig erhalten können. — Dasselbe ist aber jetzt erschöpft und ich weiß vor der Hand kein weiteres Papier anzuschaffen.

Stuttgart, d. 2. November 1857.

Rudolph Schelms.

[16394.] Diejenigen Handlungen, welche ihre mir noch von der letzten Ostermesse her schuldigen Saldo's, resp. Ueberträge bis zum 15. November 1857 nicht gezahlt haben, werden auf Auslieferungsliste gestrichen und erhalten von mir weder Fortsetzungen noch Neuigkeiten, weder in fester Rechnung noch gegen baar geliefert.

Berlin, 5. November 1857.

Otto Janke.

[16395.] **Zur Nachricht.**

Ende November streichen wir alle Firmen von unserer Auslieferungsliste, welche bis dahin mit der Zahlung von Ueberträgen und Saldo's in Rückstand geblieben sind. — Daraus gerade für die Weihnachtszeit entstehende Störungen bitten wir nicht uns zur Last legen zu wollen.

Stuttgart, den 3. Novbr. 1857.

Schmidt & Spring.

[16396.] G. Buz in Hagen ersucht die Verleger von neuen und guten Rezeptbüchern (nicht medicinische) und Methoden, um Del vor dem Frieren zu schützen, ihm 1 Expl. à Cond. zu senden.

**Französische und englische Zeitschriften für 1858.**

[16397.]

Beim herannahenden Jahreswechsel empfehle ich mich zur Besorgung des Bedarfs an ausländischen, namentlich französischen und englischen Zeitschriften, und sichere bei schnellster Lieferung die billigsten Preise zu. Die wöchentlichen Zeitschriften liefere ich, wie bekannt, regelmässig wöchentlich in kürzester Frist nach Erscheinen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir im voraus darauf hinzuweisen, dass ich zum ausschliesslichen Gebrauche meiner Geschäftsfreunde einen ausländischen *Journal-Katalog* zusammengestellt habe, welcher binnen Kurzem die Presse verlassen wird. Derselbe verzeichnet die französischen, englischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften nach genauem Titel, Erscheinungsweise und Preis in einer Vollständigkeit, wie sie bisher selbst in den betreffenden Ländern noch nicht geboten wurde, und dürfte deshalb Allen, welche mit ausländischer Literatur verkehren, eine willkommene Erscheinung sein. Ich werde diesen *Journal-Katalog* sogleich nach beendigtem Drucke denjenigen Handlungen, welche ausländische Literatur von mir beziehen, gratis zusenden.

Leipzig.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

[16398.]

**Restanflagen**

von

geschichtlichen Werken und guter Belletristik

kauft der Unterzeichnete und bittet um Anträge. Namentlich sind ihm Offerten von größeren Partien von

Sue, ewiger Jude. — Geheimnisse. — Martin. — Dumas, Musketiere. — Graf Bragelonne. — Herlofssohn, Ungar. — Dettinger, diverse Schriften. — Blanc, 10 Jahre. — Lamartine, Restauration. — Girondisten;

und von Fessler, Geschichte von Ungarn. — Engel, Gesch. von Ungarn.

auch in einzelnen Exemplaren erwünscht.

Pesth, im November 1857.

R. Lampel.

[16399.] Restanflagen oder Partien von Volkschriften, Ritter- und Räuberromanen werden zu kaufen gesucht und wolle man Offerten adressiren an Jul. Bage! in Rülheim a. d. Ruhr.

[16400.] Ein kleines, aber werthvolles, antiquarisches Bücher-Lager, vorzugsweise geschätzte bauwissenschaftliche Werke enthaltend, ist billig zu verkaufen. Der Katalog (Wpzt.) steht auf Verlangen zu Diensten.

Die Exp. des Börsenbl. befördert Briefe unter Chiffre R. 156.

[16401.] Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen solider Handlungen, und verspricht, unter den möglichst billigsten Berechnungen das Interesse der Herren Committenten jederzeit im Auge zu haben.

Leipzig.

R. Hennings'sche Buchhandlung.

[16402.] **Fünftes Verzeichniss.**

Fortsetzung der Bestellungen zum Subscriptions-Baarpreise auf

Philipp Galen's neuesten Roman:  
**Baron Brandau und seine Junker.**

Leipzig, den 11. Novbr. 1857.

Chr. E. Kollmann.

Aronsohn in Bromberg 1 Expl.

Bädeker in Cöln noch 1.

Bonnier in Gothenburg noch 1.

Breyer in Dresden 1.

Brüggemann in Bl. 1.

Doeger'sche Buchh. in T. 1.

Eisendrath in A. 1.

Griem in Hadersleben 1.

Hestermann in Alt. noch 1.

Hinstorff in Ludwigsf. 1.

Jancke's Buchh. in Colberg 1.

Klemm, O., hier, noch 2.

Lämmelin in Schaffhausen 1.

Lintz'sche Buchh. in Trier 1.

Meyer, J. H., in Br. 2.

Prange in Weissenfels 1.

Reitzel in Copenh. 1.

Rosenthal in Hirschberg 1.

Schmitz in Cöln 1.

Stein in Stolp 1.

Wehdemann in P. 1.

Westermann in New-York 2.

Wundermann'sche Buchh. in M. 1.

Würger in Hamburg 1.

Indem ich die Handlungen, von denen mir auf obigen neuesten Roman von Galen noch keine Baarbestellung zuging, in Kenntniss setze, dass der erste Band bereits in voriger Woche zur Versendung kam, bemerke ich wiederholt, dass mit Ausgabe des 2. Bandes, der nächste Woche erfolgen wird, der Subscr.-Baarpreis erlischt.

Das Nachweisen der eingegangenen Bestellungen — wie es bisher geschehen — hört jetzt auf, und wollen Handlungen, denen darum zu thun ist, das Werk noch zum Subscr.-Baarpreis zu erhalten, die Bestellung durch ihren Herrn Commissionär empfehlen lassen.

Baar verlangte Exemplare, die von den betreffenden Herren Commissionären nicht eingelöst wurden, werden bei Erlöschen des Subscr.-Preises ausgepackt, und sind von da ab nur mit gewöhnlichem Rabatt zu beziehen.

Noch bemerke ich, dass durch Herrn L. Zander hier schön gebundene Exemplare zu beziehen sind.

[16403.] Die vielfachen unverlangten Zusendungen von älteren oder nur mit neuen Titeln versehenen

**Jugendschriften,**

die uns trotz unserer früheren Anzeige fortwährend zugehen, veranlassen uns zu der Erklärung, dass wir derartige Sendungen künftig mit Portonachnahme zurücksenden werden.

Dasselbe gilt überhaupt von neuen Titelausgaben, die uns unverlangt zugehen.

Henry & Cohen in Bonn.

[16404.] Wm. Meek in Constanz offerirt à 12  $\text{fl}$  baar eine in gutem Stand erhaltene Ragueneau-Pressen Nr. 7, deren Ladenpreis 30  $\text{fl}$  20  $\text{S}$  ist.